

## Informationsvorlage

**Drucksache  
Nr. 2022/207**

Beratungsfolge			Abstimmung
Gremium		Datum	
Bauausschuss	öffentlich	14.11.2022	Kenntnisnahme

### Information über die wesentlichen Ergebnisse der Bürgerbeteiligung "Platz für alle" und weiteres Vorgehen

#### I. Information

##### 1. Kurzfassung

Unter dem Motto „Platz für alle“ wurde im Frühsommer dieses Jahres ein breit angelegter Bürgerdialog zur Nutzung und Gestaltung der öffentlichen Räume in der historischen Altstadt angeboten. In dieser Informationsvorlage werden die wesentlichen Ergebnisse vorgestellt. Eine ausführlichere Dokumentation und Bewertung der Ergebnisse erfolgt im Rahmen einer Gemeinderatsklausur Anfang 2023, in der insbesondere kurze und mittelfristige Maßnahmen aus diesem Prozess abgeleitet werden sollen.

##### 2. Aktion „Platz für alle“

Unter dem Motto „Platz für alle“ war über einen Zeitraum von acht Wochen die Nutzung und Gestaltung der öffentlichen Räume in der historischen Altstadt Gegenstand eines intensiven, auf verschiedene Weise geführten Stadtgesprächs. Ziel war es, die unterschiedlichen Nutzungsansprüche und Zielvorstellungen sichtbar zu machen, zusammenzuführen und ein Meinungsbild über die zukünftige Nutzung und Gestaltung der öffentlichen Räume in der Altstadt zu erhalten.

Dieser breit angelegte Dialog gliederte sich in eine Auftaktveranstaltung am 11. März 2022, eine darauffolgende achtwöchige Kommunikationskampagne, je Woche wurde ein Thema des öffentlichen Raumes über Social Media, die Presse, per Mail oder Telefon erörtert.

Zum Abschluss wurde am 14. Mai 2022 ein Marktaktionstag angeboten. Hier waren acht Themenstände über die Altstadt Biberachs verteilt aufgebaut. Durch Vertreterinnen aus Stadtgesellschaft, Verwaltung und Politik wurden verschiedene Themen repräsentiert und die Öffentlichkeit eingeladen, ihre Meinungen, Anregungen und Ideen einzubringen. Bei einem wunderbaren Frühsommertag konnten eine große Zahl von Bürgerinnen und Bürgern erreicht werden, spannende Diskussionen wurden geführt, mehr als 1250 Rückmeldungen wurden eingesammelt.

Diese wurden mit den Ergebnissen aus der Kommunikationskampagne zusammengeführt und detailliert dokumentiert. Die Ergebnisse zeigen ein breites, sich zum Teil widersprechendes

Meinungsbild. Die Vorstellungen davon, wie die öffentlichen Räume der Biberacher Altstadt genutzt und gestaltet sein sollen, gehen zum Teil sehr auseinander. Insbesondere die Rolle des Autos in der Innenstadt wird kontrovers diskutiert. Die im Rahmen dieser Aktion gesammelten Meinungen sind nicht repräsentativ, bilden aber für die weitere Diskussion um die öffentlichen Räume eine wichtige Abwägungs- und Entscheidungsgrundlage.

Die Beteiligung der verschiedenen Altersgruppen war unterschiedlich: Während der Themenwochen war eher ein junges bis mittelaltes Publikum vertreten. Beim Marktaktionstag wurden mehr Familien und ältere Bevölkerungsgruppen angesprochen. Die in beiden Formaten dokumentierten Meinungen und Anregungen stimmen jedoch in hohem Maße überein.

Die parallellaufende Untersuchung der Agentur „Stadt + Handel“ zum Profil der Innenstadt als Handels- und Dienstleistungszentrum, in die ebenfalls eine umfassende Bürgerbeteiligung eingebunden war, zeigt ein ähnliches Meinungsbild. Im Rahmen der vorgesehenen Gemeinderatsklausur Anfang 2023 werden die Ergebnisse aus beiden Beteiligungsformaten zusammengeführt, ausgewertet und als Abwägungsgrundlage für Folgemaßnahmen verwendet.

### **3. Überblick über wichtige Ergebnisse**

Die Kommunikationskampagne wurde in acht Themenbereiche gegliedert:

1. Die gute Stube Biberachs
2. Die Historische Altstadt
3. Platz für Morgen
4. Inklusion, Integration und Teilhabe
5. Einzelhandels- und Versorgungszentrum
6. Gemeinschaft: Kultur und Bürgerschaft
7. Mobilität: Straßenraum und Erreichbarkeit
8. Wandel der Innenstadt

Folgende Ergebnisse können in Zusammenfassung der Vielzahl der Einzelmeinungen festgehalten werden (siehe auch eine Kurzübersicht in Anlage):

Es wurden die Stärken der Biberacher Altstadt deutlich. Besonders ist die Kombination von historischer Kulisse und einem breiten Kultur-, Handels- und Versorgungsangebot. Die Innenstadt ist die gute Stube, der attraktive Anziehungspunkt für die Gesamtstadt Biberach und das Umland, sie ist das Aushängeschild der Stadt.

Insbesondere am Marktaktionstag wurden teils konkrete Maßnahmenvorschläge und Ideen benannt, um heutige und zukünftige Herausforderungen zu meistern.

Ein besonderes Augenmerk wird den Fragen nach einem zeitgemäßen Mobilitätsangebot, der Anpassung an den Klimawandel sowie inklusiver Räume für gesellschaftliches Miteinander ohne Ausgrenzung zuteil. Die Aussagen mit der größten Resonanz beziehen sich auf:

- die verkehrliche und freiräumliche Gestaltung des Marktplatzes, mit der Frage nach einem autofreien Marktplatz,
- die Verkehrswende in der Innenstadt durch den Ausbau des Fuß- und Radwegenetzes sowie des ÖPNV,
- die Forderung nach mehr Grün in der gesamten Innenstadt, auch in Verbindung mit mehr Wasser,
- die Steigerung der Aufenthaltsqualität durch mehr Sitzmöglichkeiten in Verbindung mit Verschattung,

- und das Einzelhandels- und gastronomische Angebot vielfältiger und zielgruppenspezifischer zu gestalten.

Die Altstadt erfährt jenseits der Diskussion über öffentliche Räume eine herausragende stadtgesellschaftliche Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Zugleich ist die Altstadt mit dem Marktplatz als guter Stube eine Projektionsfläche für die unterschiedlichsten Wünsche und Erwartungen und damit Gegenstand von kritischen Auseinandersetzungen.

Als Ort des steten Wandels hat die Innenstadt über die Jahrhunderte gezeigt, dass sie wandlungsfähig ist und auf neue Anforderungen angepasst werden kann. Relevante Fragen sind deshalb: Mit welcher Haltung kann die historische Altstadt in eine gute Zukunft überführt werden? Wo bedarf es Mut und Innovationen, sich auf Neues einzulassen? An welcher gemeinsamen Vision orientieren sich künftige Maßnahmen? Wie kann die Stadtverwaltung ermöglichend agieren?

#### **4. Wie geht es weiter?**

Anfang nächsten Jahres soll eine GR-Klausur stattfinden, in der die Ergebnisse aus der Aktion „Platz für alle“ sowie der Untersuchung durch „Stadt + Handel“ zusammengeführt, ausgewertet und als Abwägungsgrundlage für Folgemaßnahmen verwendet werden.

Die bisherigen Ergebnisse sind auf der städtischen Homepage unter <https://biberach-riss.de/B%C3%BCrger-Rat-Verwaltung/B%C3%BCrger/Planen-Bauen-Umwelt/Verkehrsplanung/Platz-f%C3%BCr-alle/> öffentlich zugänglich.

Im Rahmen der Klausur werden die Ergebnisse des Stadtgespräches differenziert aufgegriffen und darüber beraten, wie die Anregungen und Wünsche der Bevölkerung zielgerichtet und schnell umgesetzt werden können. Im Haushaltsplanentwurf 2022/23 sind deshalb Finanzmittel für die kurzfristige Umsetzung von Maßnahmen wie z. B. Pflanzkübel und Sitzmöglichkeiten eingestellt.

Im Anschluss daran ist eine umfassende Dokumentation der Ergebnisse vorgesehen, die auch online zugänglich sein wird. Ergänzend wird eine Diskussionsplattform für alle Bürgerinnen und Bürger angeboten, um diese Ergebnisse zu diskutieren. Das Format der Veranstaltung ist noch offen.

Christian Kuhlmann  
Baubürgermeister

Stephan Fehrenbach  
Mobilitätsmanager

Anlage\_Kurzübersicht